



Rüsselsheim, den 01.12.2021

## NIEDERSCHRIFT

### der 2. Sitzung des Arbeitskreises Mobilität und Klimaschutz, den 01.12.2021, 18:00 Uhr

Der Unterausschuss Mobilität und Klimaschutz wird von der Arbeitskreisvorsitzenden, Frau Birgit Steinborn, eröffnet.

a) Der zweiten Sitzung liegt die Einladung vom 18.11.2021 zugrunde.

#### Anwesende:

##### Arbeitskreismitglieder

Heide Böcker  
Udo Donges  
Niklas Fitzek  
Günther Hansel  
Lea Kotyga  
Johann Heinrich Schleidt  
Birgit Steinborn

##### Magistrat:

Klaus Gocht  
Nils Kraft

##### Verwaltung:

Dr. Dominik Düber  
Sebastian Renner  
Jule Rump  
Vincenzo Trevisan

##### Protokollführung & Assistenz:

Daniel Willmann & Magnus Schäfer

##### Entschuldigt

Abdullah Sert

#### Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

### TOP 1      Genehmigung der letzten Niederschrift

**Die Niederschrift der ersten Sitzung wird ohne Änderungen und Anmerkungen angenommen und ist genehmigt.**

## **TOP 2      Formalia (Sitzungstermine 2022)**

Es wird über die geplanten Termine beraten.

Es wird diskutiert, ob der Arbeitskreis öffentlich oder nicht-öffentlich tagt.

Frau Steinborn erklärt, dass die Einbeziehung der Öffentlichkeit – mit Ausnahme sachkundiger Bürger\*innen – gemäß der Vorlage nicht vorgesehen ist.

**Es wird beschlossen den Termin auf Mittwochs, 18 Uhr festzulegen.**

**Die Termine werden gemäß dem Terminplan abgehalten. Für die noch ausstehenden Räume wird durch die Stadtverwaltung nach Alternativen zum Ratssaal gesucht.**

**Es wird beschlossen, dass der AK nicht öffentlich tagt.**

## **TOP 3      Benennung Sachkundige Bürger\*innen**

Es werden weitere Akteur\*innen und Organisationen, als Ergänzung zu der bestehenden Auflistung der sachkundigen Bürger\*innen, vorgeschlagen. Es wird abgewogen, welche Institutionen regelmäßig eingeladen werden. Ein Kreis festeinzuladender Akteur\*innen wird bestimmt, welcher sich wie folgt zusammen setzt:

- Amtierende/r Stadtschüler\*innensprecher/in
- Verkehrsreferent\*in AStA HSRM
- Vertreter\*in Rüsselsheim Zero
- Vertreter\*in Fridays for Future
- ADFC
- Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
- Vertreter\*in Schulelternbeirat
- Polizei
- Radverkehrsbeauftragte
- Ortsverkehrswacht
- Ein/e Vertreter\*in des Naturschutzbeirates
- Energiewende e.V.

**Es wird entschieden, dass das Protokoll an den Gesamtverteiler des Arbeitskreises versandt wird.**

**Gewobau, Stadtwerke, Feuerwehr, Städteservice und Abwasserverband werden nur nach Bedarf eingeladen. Es wird dem Punkt zugestimmt, dass nur „Ein/e Vertreter\*in pro Organisation“ eingeladen wird.**

## **TOP 4      Vorberatung von Vorlagen/Themen des PBUA**

Herr Renner stellt eine Einführung zu den Belangen des Radverkehrs vor und geht über einen allgemeinen Überblick über die Radschnell- und Raddirektverbindungen im Kreis Groß-Gerau vertieft auf den Sach- und Planungsstand der geplanten Maßnahmen entlang der L3040 ein. Es wird erläutert, dass die Kosten des Baus für die Deckensanierung, den Umbau der Knotenpunkte und den vollständig barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Bensheimer Straße“ durch Hessen Mobil übernommen werden. Die Stadt Rüsselsheim am Main übernimmt die Planungskosten, sowie die Kosten für die Haltestellenausstattung (Wartehalle) „Bensheimer Straße“. Hintergrund ist, dass Hessen Mobil ursprünglich nur eine Deckensanierung vorsah. Auf

Initiative der Stadtverwaltung wurde das Vorhaben um die Neugestaltung der Knotenpunkte an der Bensheimer Straße und Marie-Curie-Straße ergänzt.

Es gibt Rückfragen über die Knotenpunktgestaltung entlang der L3040. U.a. wird der Rückbau des freien Rechtsabbiegefahrstreifens am Knotenpunkt Adam-Opel-Straße / Bensheimer Straße hinterfragt.

Herr Renner erwähnt, dass die verkehrlichen Untersuchungen über die geeignetste Knotenpunktgestaltung noch nicht abgeschlossen sind, die Belange des Schwerverkehrs aber Berücksichtigung finden werden.

Herr Renner erklärt, dass der freie Rechtsabbiegefahrstreifen zur BAB 60 auf der Westseite des Knotenpunktes Adam-Opel-Straße / Marie-Curie-Straße vorerst nicht zurückgebaut wird und sich die Anpassung der freien Rechtsabbiegefahrstreifen auf die Ostseite des Knotenpunktes beschränkt. Stattdessen soll eine Schleife in den Geh- und Radweg eingelassen werden, um Radverkehr frühzeitig zu erkennen und ein Halten und Anfordern an der Fußgängerschutzanlage überflüssig zu machen. Grundsätzlich werden sich die Freigabezeiten für den geradeausfahrenden und rechtsabbiegenden Kfz-Verkehr dadurch nicht ändern.

Herr Renner beginnt den zweiten Teil des TOPs mit einem Vortrag über den Flächenbedarf von Verkehrsmitteln und informiert über den aktuellen Planungsstand des Eichsfelds.

Herr Kraft bringt eine weitere, potenzielle Variante 3 in die Diskussion. Diese beinhaltet eine Aufweitung des angedachten Buspausenplatzes im südlichen Teil des Eichsfelds. Ferner wird die Frage nach einer kompletten Einbahnstraßenregelung für das Eichsfeld gestellt. Herr Renner antwortet, dass diese Planungen verworfen wurden, um den Verkehrsdruck auf den verkehrlich hoch sensiblen Bereich der Bushaltestelle „Bahnhof Südseite“ durch den zusätzlich anfallenden Anteil der Fahrzeuge aus der Parkgarage und vom Emil-Fuchs-Platz nicht weiter zu verschärfen. Die Stadtverwaltung wird jedoch die Verkehrsströme untersuchen und die Variante „Einbahnstraße“ detaillierter prüfen. Grundsätzlich verweist Herr Kraft darauf, dass es ausreichend öffentlich zugängliche Parkflächen durch das neue „F25“-Parkhaus und die Parkgarage im Eichsfeld im Planungsgebiet gibt.

Es wird angeregt, die Präsentation von 66.3 als Anhang des Protokolls zur Verfügung zu stellen.

**Der Arbeitskreis entscheidet, dass für das Vorhaben im Eichsfeld Variante 2 als Mindestanforderung an die Umgestaltung weiterverfolgt wird. Darüber hinausgehende Ansätze werden durch die Stadtverwaltung untersucht.**

**Es wird entschieden, dass alle Unterlagen in die Cloud hochgeladen werden und die Präsentation zusätzlich als Anhang des Protokolls per Mail versandt wird.**

## **TOP 5      Anfragen und Mitteilungen**

**Keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.**

Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:59 Uhr

Der Schriftführer:  
D. Willmann

Die Arbeitskreisvorsitzende:  
B. Steinborn